



Sammlung Theaterzettel

Der Barbier von Sevilla

Hildebrand, Camillo

1906-02-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Dienstag, den 20. Februar 1906.

34. Vorstellung im Abonnement D.

Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in 2 Abteilungen. Musik von Rossini.
Dirigent: Camillo Hildebrand. — Regisseur: Eugen Gebrath.

Personen:

Graf Almaviva	Max Traun.
Bartolo, Arzt	Karl Marx.
Rosine, sein Mündel	***
Basilio, Musikmeister	Wilhelm Fenten.
Bertha, Rosinen's Kammerfrau	Rosi Sebald.
Figaro, Barbier	Joachim Kromer.
Offizier	Adolf Peters.
Fiorillo, des Grafen Bedienter	Hugo Voisin.
Alcalde	Felix Krause
Notarius	Heinrich Füllkrug,

Soldaten. Musikanten. Gerichtsdiener.

Rosine **Rosa Kleinert** vom Hoftheater in Dresden als Gast.

Einlage: Variationen über ein Thema von Mozart mit obl. Flöte von Adam, gesungen von Frau Rosa Kleinert.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Hierauf zum ersten Male:

Lauretta.

Komische Balletpantomime in 3 Abteilungen, nach einem älteren Stoff bearbeitet von Fritz Scharf.
Musik von Bernhard Triebel.

Arrangiert von der Ballettmeisterin Emmy Wratschko. Dirigent: Hans Schuster.

Personen:

Mutter Maruschka	Hans Godeck.	Ein Notar	Karl Welde.
Lauretta, deren Tochter	Emmy Wratschko.	Erster Knecht	Karl Löbertz.
Jirik, Laurettas Geliebter	Trudel Harprecht.	Zweiter Knecht	Hugo Schödl.
Hansa, ein junger Bauer/Laurettas	Georg Maudanz.	Bauern, Bäuerinnen, Mägde	Knechte.
Voyta, ein reicher Bauer/ Freier	Hermann Trembich.	Gäste und Kinder.	

Ort der Handlung: Böhmisches Dorf.

Vorkommende Tänze:

1. Bauertanz — Damen vom Ballet.
2. Polka — Emmy Wratschko.
3. Walzer — Emmy Wratschko, Trudel Harprecht und die Damen vom Ballet.
4. Tarantelle — Georg Maudanz.
5. Hochzeitsreigen — Damen vom Ballet.
6. Gruppierungen — Emmy Wratschko, Trudel Harprecht und die Damen vom Ballet.
7. Polka — Emmy Wratschko.
8. Walzer — getanzt von den Kindern der Ballettschule.
9. Finale.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.**Anfang 7 Uhr.**Ende nach **10** Uhr.

Nach der Oper findet eine grössere Pause statt.

Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitze im 1. Parkett	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitze im 2. Parkett	„ 2.50 „
2., 3. u. 4. Reihe	„ 5.— „	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	„ 8.— „	Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „	Parterre	„ 1.50 „
2. und 3. Reihe	„ 1.50 „	Galerieloge	„ .80 „
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „	Galerie	„ .40 „
Loge III. Rang 2. Reihe	„ 1.90 „		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, 2 Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73)-Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵, Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Mittwoch, den 21. Februar 1906. 34. Vorstellung im Abonnement A.

Goethe-Cyklus (1. Vorstellung):

Neu einstudiert:

Götz von Berlichingen

mit der eisernen Hand.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Goethe (nach der Heidelberger Handschrift).

Anfang 7 Uhr.